

FFB, 20.11.2017

Vorschlag Verkehrsberuhigung Bahnhofsplatz FFB

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Bestandspläne des Bahnhofsplatzes.

Mit zunehmender Sorge sehen wir die Verkehrszunahme auf dem Bahnhofplatz und dem Busbahnhof. Auf Grund von Staus auf der Münchner und Oskar-von-Miller-Straße wird die Bahnhofstraße von immer mehr Fahrzeugkern als Schleichweg genutzt. Und da man eilig unterwegs ist, werden häufig die hier vorgeschriebenen 30 km/h nicht eingehalten. Das hohe Verkehrsaufkommen und die zu hohen Geschwindigkeiten gefährden die ÖPNV-Fahrgäste erheblich und behindern zudem den zügigen Busverkehr.

Unsere beiliegenden Planungen zielen darauf ab, das Durchfahren für PKW und LKW auf dem Bahnhofplatz grundsätzlich zu verbieten. Vor dem Bahnhofgebäude wird ein verkehrsberuhigter Bereich angelegt. Eine Durchfahrt dieses Bereiches ist nur noch für Busse, Taxen und Radler gestattet. Trotzdem bleibt der Bahnhof für den Individualverkehr von beiden Seiten her anfahrbar. Die Bahnhofstraße wird von beiden Seiten Sackgasse. Dazu werden im Westen wie im Osten des Bahnhofgebäudes Wendeschleifen gebaut. Neue Zebrastreifen, eine neue Mittelinsel als Barriere und evt. auch eine flächige Fahrbahnmarkierung machen zusätzlich zur Beschilderung deutlich, dass Durchfahren nicht mehr gestattet.

Der Busbahnhof östlich des Bahnhofgebäudes ist gleichzeitig Schulweg für einen ganzen Strom von Schülern in Richtung Schulzentrum Tulpenfeld. Diese bewegen sich ungesichert auf der Fahrbahn der Busse und Anliegerstraße und überqueren am östlichen Ende ungesichert die Bahnhofstraße, die an dieser Stelle eine Fahrbahnbreite von ca. 14 m hat. Richtung Schule schließt dann auf der Nordseite der Fahrbahn ein mit 1,50 m Breite viel zu schmaleres Gehweg an. Die bergauf fahrenden Busse fahren haarscharf an den Schülergruppen auf dem Gehweg vorbei. Den ganzen Verlauf dieses Weges vom Bahnhofgebäude bis zur Fußgängerbrücke über die Münchner Straße sehen wir als Gefährdungsbereich an.

Die beiliegende Planung sieht deshalb im verkehrsberuhigten Bereich auf der Südseite des Busbahnhofs (befahrbar nur für Busse und Anlieger) einen neuen Gehweg mit mind. 2,00 bis 2,50 m Breite vor. Ob der Gehweg baulich von der Fahrbahn abgesetzt wird, oder ob in diesem verkehrsberuhigten Bereich auch eine Farbmarkierung mit zusätzlichen Piktogrammen ausreicht, überlassen wir der Entscheidungshoheit der Stadtverwaltung bzw. des Stadtrates. Die Restfahrbahn der Busse und Anlieger mit ca. 5,00 m Breite wird zur Einbahnstraße Richtung Bahnhof. Einen gegenläufigen Busverkehr gibt es auf Grund der Anordnung der Bushaltestellen heute schon nicht.

Der südseitige Gehweg wird am östlichen Ende in Form einer Nase deutlich verbreitert. Über einen neuen Zebrastreifen überqueren die Schüler die Bahnhofstraße auf den nördlichen Gehweg, der bis zur Fußgängerbrücke auf mind. 2,50 m verbreitert werden sollte.

Durch die vorherigen Maßnahmen erwarten wir eine deutliche Verkehrsberuhigung auf dem Bahnhofplatz, was der Sicherheit vor allem der Fahrgäste und der zügigeren Abwicklung des ÖPNV zugute kommt.

Trotzdem möchten wir an dieser Stelle noch mal an den Antrag von Stadtrat Brückner der Fraktion GUL/Grüne vom 30.04.2014 erinnern, der die Einrichtung von funkgesteuerten Vorrangschaltungen an allen Lichtsignalanlagen (LSA) fordert. Die Busse verlieren an den LSA von der Bahnhofstraße zur Oskar-von-Miller und vor allem hinunter zur Münchner Straße (B2) wertvolle Minuten, die beim Anschluss zur nächsten S-Bahn fehlen.

Weiterhin möchten wir die bereits seit Jahren diskutierten Verbesserungen an der Kreuzung Münchner / Oskar-von-Miller-Straße anmahnen. Der Antrag von Stadtrat Brückner der Fraktion GUL/Grüne vom 27.03.2014 ist nur zum Teil bearbeitet worden. Die versprochenen Verbesserungen an der LSA der Rechtsabbiegespur von der Oskar-von-Miller-Straße in die Münchner Straße Richtung Puchheim fehlen immer noch. Durch die Sperrung des Schleichweges über den Bahnhofplatz wird der Verkehr an dieser Kreuzung weiter zunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Brückner
Gez. *Alexa Zierl, Martin Haisch*
VERKEHRSFORUM FFB